

Referent/in

Schäfer, Michael (Traunstein DE)
Pohlig GmbH

Titel

Grundlagen des Qualitätsstandards

Coauthors

None

Zusammenfassung

Im Jahr 2014 wurde nach langen Vorarbeiten eines 11köpfigen Expertenteams des Vereins zur Qualitätssicherung in der Armprothetik und unter der Schirmherrschaft des Fachbeirates Technische Orthopädie das Kompendium „Qualitätsstandards im Bereich Prothetik der oberen Extremitäten“ veröffentlicht.

Die Experten verband das gemeinsame Ziel, die prothetische Versorgung der oberen Extremität in einem ganzheitlichen Versorgungsansatz und nach dem Stand der Technik zu beschreiben.

In einem gemeinsam mit der Bundesfachschule für Orthopädie-Technik entwickelten Fortbildungskonzept wurden die spezialisierten Inhalte bis heute an ca. 150

Orthopädietechniker in Deutschland geschult.

Einführung

Der Qualitätsstandard verfolgt den Gedanken, über die prothetische Versorgung hinaus Bedingungen zu definieren, die zu einem qualitativen Ergebnis führen. Die Gliederung erfolgt nach den verschiedenen Versorgungshöhen, startend bei der Fingeramputation bis hin zur Interthorakoskapulären Amputation, wobei für jede Versorgung ein Versorgungspfad beschrieben wird, der neben der prothetischen Versorgung auch die notwendigen Rahmenbedingungen und Ziele der Versorgung beschreibt.

Methodik

In einem strukturierten Aufbau wird ein Versorgungspfad mit 16 Stationen beschrieben, der einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt. Wichtige versorgungsbegleitende Themen, wie die Definition des Versorgungszieles, die Abnahmekriterien für die Versorgung, die Gebrauchsschulung aber auch die qualitätssichernde Dokumentation stellen in diesem Zusammenhang wichtige Eckpfeiler der qualitätsorientierten Versorgung dar. Ein

angegliedertes Formularwerk ermöglicht die strukturierte Dokumentation der definierten Inhalte, so dass auch noch nach Abschluß der Versorgung die jeweiligen Stationen nachvollziehbar sind.

Ergebnisse

-

Schlußfolgerung

Qualitätsorientierte Kostenträger in Deutschland haben die Inhalte dieses Versorgungsstandards angenommen und in Verträgen mit den Leistungserbringern verankert. Zugrunde liegen detaillierte Kalkulationen, die jeden einzelnen Schritt der qualitätsorientierten Versorgung beschreiben und dazugehörige Zeitwerte und Materialien nach dem heutigen Stand der Technik definieren. 4 Jahre nach Einführung dieses Werkes kann man von einer weitestgehend flächendeckenden Umsetzung der Versorgungsinhalte sprechen, wovon letztendlich vor allem die betroffenen Anwender profitieren.

Literaturreferenzen

[1].Kompendium: Qualitätsstandards im Bereich Prothetik der oberen Extremität; Verein zur Qualitätssicherung in der Armprothetik e.V., Verlag Orthopädietechnik Dortmund (2014), ISBN 978-3-9813221-4-9